

Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2007

Deutsch 8. Jahrgangsstufe

- Aufsatz -

Wähle eines der beiden folgenden Themen!

Arbeitszeit: 45 Minuten

Thema 1: Sachorientierter Bericht nach ungeordneten Stichpunkten

Ruderboot mit zwei Kindern – Badeort bei Marina di Pisa, Italien – aufziehendes Unwetter – Ruder verloren – Surfer beobachtet Vorgang – Ablauf der Rettungsaktion.

Berichte über den Vorfall!

oder

Thema 2: Begründete Stellungnahme

Schreibe einen Brief als Klassensprecher an deinen Schulleiter, in dem du ihn bittest, deiner Klasse zu gestatten, dass sie ihr Klassenzimmer selbst gestalten darf.

Führe mindestens drei überzeugende Gesichtspunkte dafür an und begründe deine Meinung!

Hinweise zur Bewertung:

Im Einzelnen sind zu gewichten:

Inhalt
Sprache und
Rechtschreibung/Zeichensetzung

50 % der Bewertung
25 % der Bewertung
25 % der Bewertung

Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2007

Deutsch 8. Jahrgangsstufe

- Textverständnis -

"COOLE SCHULE" - Die neue Lust am Lernen

- 1 Sie sitzen abwesend im Unterricht oder kommen gar nicht erst. Viele Jugendliche
finden die Schule alles andere als cool. Marius (Name geändert) ist ein typischer
3 Schulverweigerer. "So viermal die Woche" habe er den Unterricht geschwänzt.
Weil er einige Lehrer nicht gemocht habe, sei er nicht mehr zum Unterricht ge-
5 gangen, erzählt Marius: "Die haben immer nur rumgeschrien."
2001 haben in Deutschland 12,5 Prozent der Jugendlichen die Schule ohne Ab-
7 schluss verlassen. Allein an den Haupt- und Sonderschulen fehlt durchschnittlich
jeder fünfte Schüler mehrere Wochenstunden unentschuldigt, wie eine Studie der
9 Bertelsmann- und Hertie-Stiftung belegt.
Gegen Schulschwänzer setzen die Bundesländer zunehmend auf harte Maß-
11 nahmen, von empfindlichen Strafen für die Eltern bis zu Polizeikontrollen. Im Pro-
jekt "Coole Schule" gehen fünf Schulen in Berlin, Freiburg, Frankfurt, Osnabrück
13 und dem thüringischen Sömmerda einen anderen Weg. Ziel des Modellprojektes
ist es, die Schüler wieder in den Regelunterricht zu integrieren.
15 Die Gründe für die Verweigerung können ganz unterschiedlich sein. Über die
Hälfte der 46 im Projekt unterrichteten 12- bis 14-Jährigen leben in sozialen
17 Brennpunkten, etwa 20 seien ausländischer Herkunft. Auch das „starre System
Schule" könne die Jugendlichen dazu bringen, den Unterricht zu boykottieren.
19 "Die geistigen und die sozialen Fähigkeiten" sollen in den coolen Klassen geför-
dert werden, erläutert Faltermeier weiter. Deshalb gibt es morgens die Lernwerk-
21 statt, die nach dem gemeinsamen Frühstück um halb neun beginnt und bis zum
Mittagessen dauert. Geleitet wird der Unterricht von Fachlehrern und Sozialpä-
23 dagogen. Anstelle des 45-Minuten-Taktes wird in Blöcken unterrichtet. Nach dem
gemeinsamen Mittagessen übernehmen die Sozialpädagogen die Schüler

zur Erfahrungswerkstatt. Entworfen ist das Angebot für Ganztagschulen.

25 An der Haupt- und Realschule in Belm bei Osnabrück unterrichtet Klassenlehre-
rin Heidrun Ewert seit November 2002 zehn Jugendliche aus unterschiedlichen
27 Klassen. Fächerübergreifend wird der Stoff vermittelt.

Mit "schülernahen Themen" will die Pädagogin den Jugendlichen den Frust am
29 Lernen nehmen. "Wir in unserer Umgebung" ist so ein Thema - mit Unterrichts-
einheiten zum Gemeinderat, zu Ausbildungsmöglichkeiten in der Nähe oder zur
31 Stadtgeschichte. "Indem die Lebenswelt in den Unterricht einbezogen wird, er-
fahren die Kinder einen Sinn im Lernen", sagt auch Ursula Bylinski, die das Pro-
33 jekt in Frankfurt betreut.

Die Erfahrungswerkstatt bietet viele praktische Projekte an. So arbeiten die ehe-
35 mals Schulfreunde an der Frankfurter Paul-Hindemith-Schule derzeit an einem
Rap-Projekt. Dadurch soll ihnen auch "Respekt, Fremd- und Selbstwahrneh-
37 mung" nahegebracht werden, wie Bettina Long erläutert. Mit einer Musikpädago-
gin produzieren die Schüler die Texte, studieren eine Choreografie* ein. Zudem
39 gibt es EDV-Kurse und Sportangebote. Ein Zeugnis bekommen die Jugendlichen
am Schuljahresende nicht, stattdessen schriftliche Beurteilungen. Die vielen ver-
41 schiedenen Projekte sind es, die Marius gut findet. Der 13-Jährige hat die Lust
am Lernen wiedergefunden.

*Reiner Kramer, SPIEGEL online vom 03.07.2003
(überarbeitet und gekürzt)*

Worterklärung:

*Choreografie: künstlerische Gestaltung z.B. einer Tanz- und Musikeinlage

Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2007

Deutsch 8. Jahrgangsstufe - Textverständnis -

Beantworte die Aufgaben 1 bis 10 in **vollständigen Sätzen** und verwende dabei **eigene Worte!**

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

**zu erreichende Punkte
Inhalt / Sprache**

1. Warum ist Marius von der Schule zu Hause geblieben?

**Inhalt / Sprache
1/1**

2. An welchen Schulen kommt unerlaubtes Fernbleiben vom Unterricht relativ häufig vor?

1/1

3. Wie reagieren einige Bundesländer auf das unerlaubte Fernbleiben vom Unterricht?

2/1

4. Was ist das Ziel des Projekts „Coole Schule“? 1/1

5. Warum verweigern manche Schüler den Unterrichtsbesuch? Nenne 3 Gründe aus dem Text! 3/2

6. Welche Fähigkeiten sollen in den „coolen“ Klassen gefördert werden? 2/1

7. Mit welcher Art von Themen versucht man die Schüler anzusprechen? Nenne hierzu 1 Beispiel! 2/2

8. Was sollen die Schüler durch das Projekt an der Frankfurter Paul-Hindemith-Schule lernen? 2/1

9. Wie werden die Leistungen an der Frankfurter Paul-Hindemith-Schule am Ende des Schuljahres bewertet? 2/1

10. Welche Folgen kann Schulschwänzen für den Schüler haben?
Finde 4 Beispiele!

4/

Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2007

Deutsch 8. Jahrgangsstufe – Sprachbetrachtung –

7 Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss auszuwählen und den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorzulegen.

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Arbeitsauftrag:

- Bearbeite die folgenden Fragen durch Einsetzen der richtigen Antworten in die Leerzeilen.
- Es dürfen die **deutschen oder die lateinischen Begriffe** verwendet werden.

zu erreichende Punkte

1.

2. **Bestimme bei folgenden Prädikaten/Satzaussagen die Zeitstufe!**

5

Sie sitzen teilnahmslos im Unterricht. _____

Sie unterrichteten in Blöcken. _____

Die Schulumüden haben eine eigene CD produziert. _____

Sie werden keine Schule mehr schwänzen. _____

Marius war oft der Schule ferngeblieben. _____

3.

4. **Bestimme die Satzglieder!**

An der Haupt- und Realschule in Belm unterrichtet Klassenlehrerin Heidrun Ewert seit November 2002 Jugendliche aus unterschiedlichen Klassen.

An der Haupt- und Realschule _____

unterrichtet _____

Klassenlehrerin Heidrun Ewert _____

seit November _____

Jugendliche _____

6. **Bilde zu den Verben/Zeitwörtern das dazugehörige Substantiv/Nomen/ Hauptwort mit passendem Artikel/Begleitwort! Eine einfache Substantivierung (z. B. singen – das Singen) ist nicht erlaubt.**

verweigern _____

unterrichten _____

finden _____

verlieren _____

integrieren _____

7. **Setze die richtige Passivform ein! Für jeden richtigen Bestandteil der Passivkonstruktion bekommst du einen halben Punkt.**

An der Hauptschule in Belm _____ seit Oktober 2002 zehn

Jugendliche _____ (unterrichten). Von vielen

Jugendlichen _____ die Schule alles andere als „cool“

_____ (empfinden). Mit Projekten sind die Schüler vom

Schwänzen _____ (abhalten) _____

Den Schülern _____ am Ende des Schuljahres keine

Zeugnisse, sondern Beurteilungen _____ (aushändigen).

Im kommenden Jahr wird von den Schülern eine eigene Rap-CD

_____ (produzieren) _____

8. **Bestimme den richtigen Fall (Kasus) der unterstrichenen Wörter!**

5

Die Erfahrungswerkstatt bietet den Schülern viele interessante Projekte an.
Das Rap-Projekt der Schüler findet großen Anklang.

Die Erfahrungswerkstatt _____

den Schülern _____

Projekte _____

der Schüler _____

Anklang _____

9. **Setze in die Lücken „das“ oder „dass“ ein!**

Für jede richtige Ergänzung bekommst du einen halben Punkt.

Marius sagt, _____ er viermal die Woche der Schule fern blieb. Eine Studie belegt, _____ 12,5 Prozent der Jugendlichen die Schule ohne Abschluss verlassen. _____ Projekt „Coole Schule“ möchte die Schüler dazu bringen, _____ sie wieder regelmäßig die Schule besuchen, weil _____ Lernen nun wieder mehr Spaß macht.

_____ _____ Projekt „Rap“ ein voller Erfolg wird, _____ glauben alle Schüler. Die Schüler finden es gut, _____ _____ Zeugnis durch eine Beurteilung der Leistungen ersetzt wurde.

10. **Ersetze das unterstrichene Wort in Klammern durch ein Wort mit der gleichen Bedeutung!** 5

Viele Jugendliche finden die Schule nicht (cool). _____

Wie eine Studie (belegt) _____, schwänzt jeder fünfte Haupt- und Sonderschüler.

Mit „schülernahen Themen“ will die (Pädagogin) _____ den Jugendlichen den Frust am Lernen nehmen.

(Entworfen) _____ ist das Projekt für Ganztagschulen.

Ein Zeugnis (bekommen) _____ die Schüler am Jahresende nicht.